

sehen Demokratischen Republik sind alle sozialistischen Länder zu-tiefst interessiert.

Die Deutsche Demokratische Republik besitzt unumschränkte innere und äußere Souveränität und ist vollberechtigtes Subjekt des Völkerrechts. Ein souveräner Staat ist, unabhängig von seiner Anerkennung, Subjekt des Völkerrechts. Das geben auch einige nüchtern denkende bürgerliche Juristen zu. Wenn wir das reale internationale Leben betrachten, sehen wir, daß die Deutsche Demokratische Republik umfassende und ständig zunehmende internationale Beziehungen pflegt. Sie unterhält diplomatische Beziehungen zu allen sozialistischen Staaten und bekundet schöpferische Initiative bei der Entwicklung von Formen der Zusammenarbeit der sozialistischen Staaten auf den verschiedenen Gebieten. Sie unterhält konsularische und Handelsbeziehungen zu vielen Entwicklungsländern. Mit einer Reihe von Ländern hat sie Abkommen über wirtschaftliche Hilfe, wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit, Kulturaustausch usw. abgeschlossen.

Der sozialistische Staat des deutschen Volkes tritt entschlossen für den Frieden zwischen den Völkern und die Freiheit der Völker ein und unterstützt die Opfer der imperialistischen Aggression. Er erweist der Demokratischen Republik Vietnam, die gegen die Aggression des amerikanischen Imperialismus kämpft, politische, materielle und militärische Hilfe. Er unterstützt die arabischen Völker in ihrem Kampf gegen die Aggression Israels.

Besonders groß ist die Bedeutung der Deutschen Demokratischen Republik beim Schutz des Friedens und der Sicherheit in Europa. „Wir schätzen es hoch, daß im Zentrum Europas unser Freund und Verbündeter, der erste sozialistische Staat der deutschen Werktätigen, die Deutsche Demokratische Republik, auf Friedenswacht steht“, sagte Genosse Breshnew auf dem XXIII. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion. Die Deutsche Demokratische Republik war, ist und wird stets vollberechtigtes Subjekt des Völkerrechts sein, ein wichtiger Faktor der Weltpolitik, der zur Festigung des Friedens zwischen den Völkern und der Freiheit der Völker, unabhängig von der Haltung des Westens, beiträgt. Die Haltung der kapitalistischen Staaten hingegen, die die Anerkennung der Deutschen Demokratischen Republik ablehnen, steht im Widerspruch zu den Interessen des Friedens, zu den Zielen der internationalen Entspannung und der Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit.

Am hartnäckigsten beharren auf der Beibehaltung dieser reaktionären und rechtswidrigen Position die herrschenden Kreise Bonns mit ihrer dreisten Alleinvertretungsmaßnahme. Diese kurzsichtige und für den Weltfrieden gefährliche Position der westlichen Staaten wird von der fortschrittlichen Weltöffentlichkeit, von allen friedliebenden Kräften entschieden kritisiert und verurteilt. Zugleich begrüßen und unterstützen die Völker die Außenpolitik der Deutschen Demokratischen Republik, die auf die Sicherung eines dauerhaften Friedens und auf die Sicherheit in Europa gerichtet ist. Die Völker schätzen die unermüdlichen Anstrengungen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, die Beziehungen zur westdeutschen